



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

212. Markgraf Johann verspricht dem Kurfürsten Friedrich II. die Reise in  
die Mark anzutreten, wenn seine Anwesenheit nothwendig erscheine, am  
15. August 1460.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

getun mügen, das thun wir gerne. Geben zu Prage, am freitag nach dem Sonntag letare in der heiligen vasten, vnfers reichs im dritten Jare.

Commissio domini Regis.

Dem Hochgebornen fursten, Heren Friderichen, Maregraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkammerer, kurfürst vnd Buregrauen zu nürnberg, vnserm lieben Swager.

Nach dem Original des Königl. Hansarchives.

211. Herzog Heinrich von Glogau in Schlesien bittet Herzog Balthasar von Sagan um Mittheilung der Klage, die Kurfürst Friedrich über ihn geführt, am 8. Mai 1460.

Hochgeborner ffurste, lieber vetter. Vns ist vorkomen, wy das der marggraffe vns keyn uwer liebe beclage; ab her das keyn andern lewten auch thue, das wisse wir nicht. Darumme Bethen wir ewer lieben mit Befunderem vleifze, ir wollet vns seyne clage schriftlichen mit deme Zceyger dyses brieffs senden, das wir daruff mochten geantworten vnd vns donach zurichten. Doran thut ewer lieben vns gar denglich. Gebin zcur ffreyftad, am ffryttage vor Staniflai, Anno etc. LXmo.

Dem Hochgebornen ffursten vnd Herren, Hern Balthasar, Hertzog In Slesien vnd Herren zcu Sagan etc.

Nach einer gleichz. Copie im K. Hansarchive.

212. Markgraf Johann verspricht dem Kurfürsten Friedrich II. die Reise in die Mark anzutreten, wenn seine Anwesenheit nothwendig erscheine, am 15. August 1460.

Was wir liebe vnd guts vormügen mit bruderlichen trauen vnd dinften allezeyt zuor. Hochgeborne furste, lieber bruder. Als ewre liebe vns bey Mertein Im houe, vnserm diner, empoten hat, zu euch jn die mark zu reyten, der hat vns der sachen grüntliche berichtung geben, Nu wie wol daz ist, das wir an vnserm leyb vnnd befunder an vnnfern füllen zu zeyten geprechen haben, Soll vns des wegs zu ewr liebe zu reyten nicht verdrissen, wie wol vns das etwas swer wer. Hirumb wil es uch not duncken vnd die sachen verfenglich vnd aufztreglich sein, wollet vns bey difem poten

schreyben; So wollen wir ander vnnser gescheft zu rucke flahen vnd vns mit der hilff gots nach der prunft zu derselben ewrer liebe fügen, vnd was wir darczu gehelffen vnd geraten kunden, weren wir vast willig. Solt vnnser reyten aber nicht nutze sein, So weren wir der mue gerne vertragen. Das wollet selbs prüfen vnd vns bey vnserm poten schreyben, vns darnach zu richten: vnd worjn wir euch bruderliche liebe vnd trewe ertzaigen konden, weren wir zu tun gantz genayget, als wol billichen ist. Datum Bayerstorff, An vnser lieben frawen tag Assumpcionis, Anno etc. LX°.

Johannes, von gots gnaden Marggraf  
zu Brandenburg vnd Burggraf zu Nuremberg.

Dem Hochgeborn fursten vnnserm lieben bruder,  
herrn fridrichen, Marggrauen zu Brandenburg,  
kurfursten vnd Burggrauen zu Nuremberg.

Nach dem Originale des Königl. Staatsarchives.

213. Herzog Erich von Pommern giebt dem Kurfürsten Friedrich seine Zufriedenheit damit zu erkennen, daß er seiner Zusammenkunft mit dem Herzog Otto beizuhöhen wolle, am 14. September 1460.

Vnse vruntlike dinste mit aller gutliker entbedinghe alleweghe thuvoren. Irluchteder Hochgeborner furste, leue Ohem. Iwer leue breffe, an vns gefereuen, hebbe wy entfanghen vnde lesende wol vornamen. Also Iwe leue denne scriff, dat gi Jw willen uoghen Ouer der Heren vnd vedder vnser bulen Hertoch Otten deydinghe thu desseme daghe, den wy nu mit en holden scholen, vnde wolden vns das vnuorkundighet nicht lathen etc.; dar wy Iwer leue gherne gutliken vor dancken vnde besunderghen gherne verschulden, Wor mit wy konen vnde moghen, vnde is vns leff, dat Iwe leue dar mit by kumpt, In alzulker wyse, gi scholen alles erlikes reddelkes dinghes vnde rechtes Ouer vns wol mechtich wesen. Gade allemechtich zyn Iwe leue beualen. Screuen thu ftargarde, den sondages na Natiuitatis marie, vnder vnser Ingefel, anno domini LX.

Erick, van gades gnaden thu stettin etc.,  
der pomern etc. Hertoghe vnd furste thu rugen.

Deme Irluchteden Hochgebornnen Heren vnd fursten  
frideriche, Marchgreuen thu brandenborch, des hilghen  
romelchen rykes ertzekamerer vnd burchgrauen thu  
Norenberghe, vnserm leuen Heren vnd leuen Ohm.

Nach dem Orig. im Königl. Hausarchive.